



News aus der Ortssektion Wetzikon

November 2025

Editorial

Liebe Leserinnen und Leser

Erst in 6 Monaten, am 12. April 2026, werden die nächsten Wahlen in Wetzikon stattfinden. Erst...? Für uns als EDU heisst es schon jetzt: Kandidaten finden, Wahllisten erstellen, Plakatstandorte suchen, Wahlveranstaltungen planen. Christen bietet sich die Möglichkeit, aktiv als Kandidaten am Wahlkampf teilzunehmen.

Vielleicht wäre das auch eine Aufgabe für Dich, dich in der politischen Arbeit zu engagieren? Vertreter irgendwelcher Interessen gibt es in der Wetziker Politik genug. Klardenkende und ebenso klar handelnde, der biblischen Grundlage verpflichtete Christen, gibt es im Parlament zu wenig.

Die EDU Wetzikon möchte auch nächstes Jahr im Stadtparlament Einsitz nehmen und zum ersten Mal eine Fraktion stellen, d.h. 3 EDU-Politiker im Parlament! Nutzen wir unsere Chance im Rahmen der Demokratie, solange wir sie noch haben. Das können wir aber nur dann erreichen, wenn sich noch mehr Christen aufmachen und ihre politische Verantwortung wahrnehmen. Bist Du dabei?

Zugegeben, dazu braucht es Gottvertrauen. Aber indem wir die Aufforderungen der Bibel ernst nehmen und im Vertrauen auf Jesus in der Nachfolge Schritte unternehmen, die Mut erfordern, sind wir bereits auf dem richtigen Weg. Jesus wird uns nicht hängen lassen. Das gilt auch für all jene, die sich im Zusammenhang mit politischen Aktivitäten zu unserem Herrn Jesus Christus bekennen. Wir sind aufgefordert, mutig zu sein, und das gilt übrigens nicht nur für Männer (gem. Apg. 27, 25):

“Also seid mutig, Männer! Ich vertraue Gott, dass alles so kommen wird, wie er es zu mir gesagt hat.”

Danke für dein Engagement!

Albert Furrer, Vorstand EDU Wetzikon

Inhalt:

- Editorial	Seite 1 - 2
- Blitzlichter aus dem Wetziker Parlament	Seite 2 - 5
• Interview mit Urs Gerber	
• GZO-Kreditvergabe & Wahlempfehlung	
• Ausblick: Wahlen 12. April - Plakatstandorte	
- Scanne den QR-Code	Seite 6
- Kantonale Volksinitiative: «keine Krankenkassenprämien für Kinder aus bescheidenen wirtschaftlichen Verhältnissen»	Seite 6
- Bitte Bete für	Seite 7
- Du bist uns wichtig	Seite 7

Blitzlicht aus dem Wetziker-Parlament

Interview mit Urs Gerber

Lieber Urs

Am 26. Mai 2025 wurdest Du an der 102. Sitzung des Stadtparlaments Wetzikon zum Präsidenten – und damit zum höchsten Wetziker – gewählt. Wir nehmen uns Zeit für einen ersten Rückblick: Fünf Monate im Amt - fünf Fragen an den höchsten Wetziker:

Was beschäftigt dich momentan?

Privat geniesse ich meine Aufgabe als frischgebackener Grossvater. In meinem Beruf als Personalberater im RAV-Lagerstrasse in Zürich stelle ich mich den täglich herausfordernden Fragen, wie ich "meine" Stellensuchenden bei ihrer Jobsuche am besten unterstützen kann. Daneben habe ich noch die neuen Aufgaben im Parlament zu erledigen, was doch einiges mehr an Zeit und Ressourcen braucht als ich gedacht hatte. Ohne die "Rückendeckung" durch meine Frau Gabriella wäre dies nicht möglich. Sie ermutigt mich und sorgt zu Hause dafür, dass die zwei Teenies bekommen, was sie brauchen.

Was heisst es eigentlich, höchster Wetziker zu sein, und wie sehen die damit verbundenen Tätigkeiten aus?

Als Präsident darf ich ein Jahr lang das Wetziker Parlament nach aussen vertreten. Das bedeutet, dass ich bei diversen Anlässen ein Grusswort im Namen des Parlamentes halten darf. Dies war an der 1. August-Feier und dem Neuzuzüger-Anlass der Fall. Auch bei der Neujahrsfeier der Stadt darf ich dies tun. Die Hauptaufgabe liegt allerdings in der Führung des Parlamentes. Zusammen mit dem Parlamentsschreiber (ohne dessen Unterstützung ich dies

nicht könnte) bin ich für die Geschäftsleitungssitzungen zuständig, prüfe die eingegangenen Vorstösse und führe die monatlichen Parlamentssitzungen.

Was bewegt Dich aktuell im Parlament und welche Themen liegen Dir besonders am Herzen?

Ich habe bei meinem Antritt gesagt, dass mir der Umgang miteinander und eine klare Sitzungsleitung am Herzen liegen. Dies gilt es jetzt umzusetzen, was mich sehr fordert, jedoch auch in die Abhängigkeit von Gott führt. Einerseits brauche ich Weisheit, um einen umsetzbaren Kompromiss zu finden, andererseits benötige ich Liebe und Verständnis, vor allem bei Voten, die nicht meine persönliche Meinung und Gesinnung widerspiegeln. Geschäftsmässig steht nach den turbulenten Debatten über das GZO und die Gemeindeordnung das Budget 2026 auf meiner Traktandenliste. Dies wird wie jedes Jahr eine lebendige Sitzung, auf die ich mich freue, jedoch auch Respekt davor habe, da es erfahrungsgemäss viele Herausforderungen geben wird. Ich bin gespannt!

Wenn Du einen Wunsch frei hättest und sofort etwas in Wetzikon verändern könntest: Was wäre es?

Die längst fällige Verkehrsentslastung vom täglichen Durchgangsverkehr (ca. 50'000 Autos pro Tag). Also ein Autotunnel von Uster bis zum Hinwiler Autobahnanschluss und von Pfäffikon bis Ettenhausen. Dann könnten wir bei der Reformierten Kirche im Zentrum eine fussgängerfreundliche Zone der Begegnung machen. Leider nicht sehr realistisch, aber Träumen ist ja manchmal erlaubt.

Wie sieht Dein Ausgleich zum Arbeitsalltag und zur Politik aus?

Eigentlich wäre dies Sport, am liebsten Biken und Wandern, was momentan leider zu kurz kommt. So schaffe ich den Ausgleich mit Kochen/Backen für die Familie. Und beim Lesen kann ich ebenfalls wunderbar abschalten.

Herzlichen Dank für das Gespräch. Im Namen der EDU wünschen wir Dir für Deine Aufgabe als höchster Wetziker Weisheit, Mut und Ausdauer, ein offenes Herz für die Anliegen der Wetziker und Gottes reichen Segen!

Das Interview führte Andi Nett, Vorstand EDU Wetzikon

Die Kreditvergabe (12,76 Mio) an das GZO Wetzikon

In den New's vom Juli 2025 hat Jana Cadonau - Vorstand EDU Wetzikon und Mitglied grosser Gemeinderat (Stadtparlament) - Pro und Kontra zur Kreditvergabe des GZO Wetzikon beschrieben. Nachstehend eine kurze Wiederholung:

Pro

- Das Spital stärkt die Attraktivität von Wetzikon als Wohnort
- Sicherung einer nahen medizinischen Gesundheitsversorgung
- Arbeitsplatzverlust von ca. 900 Mitarbeitenden des Spitals und negative Folgen für lokales Gewerbe bei einem Nein
- Bei einem Konkursverfahren würden die Gebäude einige Zeit leer stehen und die weitere Nutzung wäre unklar
- Bei dem momentanen Wachstum der Bevölkerung wird das GZO auch in Zukunft noch gebraucht
- Standort bzw. Grösse des Einzugsgebietes (es wurden bereits etliche Spitäler im Zürcher Oberland geschlossen (Rüti, Wald, Bauma))
- Notspital unter bestehendem Spital für Krisenfälle
- Emotionale Aspekte - unser Spital

Kontra

- Wirtschaftlichkeit: für die Kreditvergabe müsste Wetzikon neue Schulden aufnehmen, welche zu jährlichen Zinskosten von ca. Fr. 200'000.-- führt. Dies kann sich Wetzikon in der momentan finanziellen Lage nicht leisten.
- Bleibt voraussichtlich nicht bei einmaligen Ausgaben, da die Spitalrendite im aktuellen Umfeld zu tief ist
- Businessplan ist zu optimistisch (Wachstum und Rendite)
- Die Spitalfinanzierung ist Aufgabe des Kantons, nicht der Gemeinden
- Die Finanzierung des Neubaus ist unsicher
- Zusätzliches Kapital wird für die spätere Sanierung des alten Spitalgebäudes benötigt
- Gemäss der Gesundheitsdirektion ist das GZO nicht system-relevant

In den Juli-News schlossen wir mit den Worten:

- als EDU-Vorstand möchten wir keine Wahlempfehlung abgeben.

Wir haben das Thema im Vorstand anfangs September erneut aufgegriffen und eingehend diskutiert...

Wir sind uns bewusst, dass dieser Kredit nicht nur finanzielle, sondern auch stark emotionale Aspekte berührt.

... und sind zu folgenden Überlegungen und Fazit gekommen:

Der Kredit über 12,76 Millionen Franken zur Sanierung des GZO hat in den vergangenen Monaten sowohl die RPK als auch das Wetziker Parlament intensiv beschäftigt. Am 30. Juni 2025 hat das Parlament der Vorlage mit 26 zu

6 Stimmen bei einer Enthaltung zugestimmt. Damit liegt die Entscheidung nun bei den Stimmbürgerinnen und Stimmbürgern der Stadt Wetzikon, die am 30. November 2025 an der Urne über die Kapitalerhöhung für das GZO abstimmen werden.

Uns ist bewusst, dass knapp 13 Millionen Franken für Wetzikon in der aktuellen Lage kein «Pappenstiel» sind und diese Investition zu einer zusätzlichen Verschuldung führt. Ob dieser Betrag das Überleben des Spitals tatsächlich sichert und ob er ausreicht, bleibt offen – es kann nur gehofft werden. Ein JA zur Vorlage bedeutet daher keine Garantie für die Zukunft des GZO-Spitals. Vielmehr braucht es weiterhin Herzblut, Leidenschaft und täglichen Einsatz – Werte, die die neue Führung sowie die rund 900 Mitarbeitenden bereits heute eindrucksvoll unter Beweis stellen.

Eine Schliessung des GZO hätte weitreichende Konsequenzen für das Zürcher Oberland und darüber hinaus. So müssten jährlich rund 21'000 Notfälle auf umliegende Spitäler verteilt werden, was voraussichtlich zu einem erhöhten Verkehrsaufkommen führen würde. Neben den direkt betroffenen Arbeitsplätzen unterhält das Spital auch rund 160 Lieferverträge mit regionalen KMU – auch hier hängen Existenzen an der Fortführung des Betriebs. Die Weiterverwendung der bestehenden Gebäudestrukturen wäre eine zusätzliche Herausforderung, die sich nicht einfach lösen liesse. Zudem ist das unter dem GZO angesiedelte Notspital im Krisenfall auf die personellen Ressourcen des Akutspitals angewiesen – bei einer Schliessung wären diese nicht mehr verfügbar.

Trotz der Unsicherheiten im Gesundheitswesen sehen wir eine Zukunft für unser GZO-Spital und empfehlen den Stimmberechtigten, am 30. November ein JA in die Urne zu legen.

Ausblick Wahlen 12. April 2026 – Plakatstandorte

Im Editorial hat dich Albert Furrer schon eingeladen einen Teil zu sein bei diesen Wahlen.

Damit wir die nötigen organisatorischen Aufgaben gut, zielgerichtet und zeitlich korrekt in Angriff nehmen können – brauchen wir dich.

Wir suchen Plakatstandorte!

Kennst du «werbewirksame» Standorte bei Privatpersonen oder öffentlichen Standorten im Raum Wetzikon? Ja? Super!

Melde uns diese bitte! Es hilft uns sehr, wenn du uns den Standort gut beschreibst, z.B. mit Ort, Kontaktmöglichkeiten wie Name & Telefonnummer vom Eigentümer – eventuell sogar mit einem Foto dazu – damit wir deinen Hinweis weiterverfolgen können.

Peter Ott (peter.ott@edu-zh.ch) oder ein anderes Vorstandsmitglied nimmt deine Hinweise gerne entgegen.



Danke für deine Mithilfe!

Scanne mit deinem Natel den QR-Code

mit dem **linken QR-Code** bist du sofort auf der **Homepage der EDU Wetzikon** und kannst dich über das politische Leben in Wetzikon informieren.



Mit dem **rechten QR-Code** kannst du uns **finanziell unterstützen** - via App von deinem Zahlungsinstitut.

Alternativ haben wir dir einen herkömmlichen **Einzahlungsschein** beigelegt für eine mögliche **Spende**.

Wichtig zu wissen: Spenden an die EDU sind vom steuerbaren Einkommen abzugsberechtigt!

Danke herzlich für deine Unterstützung!!

Kantonale Volksinitiative:

«keine Krankenkassenprämien für Kinder aus bescheidenen wirtschaftlichen Verhältnissen»

In der Beilage findest du zwei Unterschriftenbogen zu obiger Initiative. Alle wesentlichen Informationen, Ausführungen und Erklärungen findest du auf dem Unterschriftenbogen. Studiere diesen und fülle die beiden Zeilen am Schluss des Bogens aus und sende ihn an die mit

